

Do 5.2.2009 | 20:00

plus zur aktuellen Ausstellung

**Fighting our tyrant: art and other failures** | Deborah Kelly, Sydney

*Deborah Kelly, co-curator of the Terra Nullius exhibition is primarily an artist, practicing both solo and a member of the art gang boat-people. Her work has participated in political discourse for more than 25 years. Over the past decade she has focused on the urgent local struggles engendered by the radical right wing government of John Howard, who paradoxically built a community of his adversaries. Across political organising, trouble making, and other forms of culture, the Howard era inspired artists, media makers and activists to build productive allegiances.*

*Deborah Kelly will present some of the many ways we failed to undermine our government: its racism, its rush to war, it's fearmongering, its reiteration of the primacy of heterosexuals over other life forms ... etc. Deborah Kelly (born 1962) lives and works in Sydney and Melbourne. Traditional Australian cakes will be served.*

Vortrag in englischer Sprache.

Eintritt: 3 € | erm.: 2 € | Tafelpass: 1 €



Are they guarding the borders, or preventing us from leaving? on 5.2.

So 8.2.2009 | 20:00

plus zur aktuellen Ausstellung

**Ackern in Australien?** | Sabrina Bethge und Andrea Glaser, Jena

«Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit einem einzigen Schritt.» (Lao-tse) Diesen Worten, dem Gefühl von Fernweh, folgend, zieht es seit jeher Menschen in die Fremde. Australien gilt heutzutage gerade für junge Leute als das Reiseziel schlechthin. Auf eigene Faust oder organisiert bietet «Work and travel» eine Möglichkeit, Urlaub und Engagement zu verquicken, mehr zu sehen als Kängurus, Korallen und Koalas. Doch was bietet Down Under, wie verläuft ein Auslandsaufenthalt, wie wird der Lebensalltag bewältigt? Als Obstpflücker, Kellner oder Babysitter wird keine Pauschalreise gebucht. Den Schritt zu wagen, seine vertraute Umgebung zu verlassen und ein Jahr lang den australischen Kontinent zu bereisen, dazu entschlossen sich auch die beiden Studentinnen **Andrea Glaser** und **Sabrina Bethge**. Sie werden anschaulich über ihre einjährige Backpacker-Tour in Australien berichten. Mit musikalischer Begleitung von **Frederik Esser** (Didgeridoo) und australischen Köstlichkeiten erleben wir Australien hautnah.

Eintritt: 3 € | erm.: 2 € | Tafelpass: 1 €



We were here! – «work & travel» in Australien am 8.2.

Fr 6.2.2009 | 20:00

plus zur aktuellen Ausstellung

**Die Traumzeit endet nie** | Dr. Thomas Ducks, Rottweil

Australien war nie «herrenloses Land», wie das die britischen Eindringlinge ab dem Ende des 18. Jahrhunderts behaupteten. Es lebten schon seit zehntausenden Jahren Ureinwohner auf dem Kontinent. Durch die Kolonisten wurden die Aborigines im Namen «weißer Hochkultur» vertrieben und dezimiert. Die Folgen dieses zerstörerischen Prozesses dauern für viele betroffene Familien bis in die Gegenwart an. Die Vergangenheit ist nicht vergangen, auch wenn das «weiße Australien» sich Anfang 2008 für jahrzehntelangen Kindesraub offiziell entschuldigt hat. Im Kampf um ihre Rechte und Kulturtraditionen wissen sich die Ureinwohner heute besser zur Wehr zu setzen denn je. Dabei sind sie keine Modernisierungsverweigerer. Im sanften Tourismus sehen viele eine Möglichkeit, sowohl Einnahmen und Jobs für ihresgleichen zu generieren als auch mit aufgeschlossenen Fremden über ihre reiche Überlieferung zu sprechen, um sie gleichzeitig zu schützen. Dr. **Thomas Ducks** ist Ethnologe, Buchautor und Journalist. Er hat mit vielen Menschen vor Ort gesprochen und zeigt das Australien der Ureinwohner und deren Weltansicht.

Eintritt: 3 € | erm.: 2 € | Tafelpass: 1 €



Das Australien der Aborigines und deren Sicht auf die Welt am 6.2.

Di 10.2.2009 | 20:00

plus zur aktuellen Ausstellung

**Australian Video: Figures in a Landscape** | John Gillies, Sydney

Australian artist and academic John Gillies has a sustained interest in the complications and provocations of the European occupation of antipodean terrain. In his presentation he will screen and discuss 3 video works; his own «Divide», «Twilight» by Susan Norrie and David MacKenzie and Peter Callas' seminal computer animation work «Night's High Noon: an Anti-Terrain». He will also reference these works to the context of the exhibition TERRA NULLIUS. John Gillies is an Australian video artist, currently showing at the Tate Modern, London in «Figuring Landscapes: Moving Image Artists from Australia and the UK.» His recent work «Road Movie (Part 1)» was featured in «Video Logic» at the Museum of Contemporary Art in Sydney and at the Videothèque of Art Basel 08, Miami Beach. He is also a Senior Lecturer at the College of Fine Arts, University of New South Wales researching the history of video art in Sydney. As part of this research he curated the «Disappearing Video Program» at the Museum of Contemporary Art in 2008. Vortrag in englischer Sprache.

Eintritt: 3 € | erm.: 2 € | Tafelpass: 1 €



Man, land and lamb, lost or found in the great south land, on 10.2.